



PRESSEINFORMATION

Projekt

Ersatzneubau des östlichen Überbaus der Brücke der BAB (A) 11 über die HOW

Informationen

Das WSA Eberswalde plant und realisiert die Grundinstandsetzung und den Teilausbau der Havel-Oder-Wasserstraße (HOW) gemäß Bundesverkehrswegeplan 1992/2003. Ziel des Teilausbaus ist die Zulassung des Verkehrs von Großmotorgüterschiffen der europäischen Wasserstraßenklasse Va mit den Abmessungen 110/115 m Länge, 11,40 m Breite und einer Teilabladung von 2,20 m sowie die Herstellung einer Durchfahrtshöhe unter Brücken von 5,25 m über dem oberen Betriebswasserstand (Bwo) der Wasserstraße.

Der Landesbetrieb Straßenwesen, NL Autobahn, realisiert gleichzeitig den grundhaften Ausbau der rechten Richtungsfahrbahn der Bundesautobahn (A) 11 von km 29,0 bis km 31,2, mit der Erneuerung des östlichen Überbaus des Bauwerkes 14 (BW 14-2) über die Havel-Oder-Wasserstraße bei HOW km 59,229. Die lichte Durchfahrtshöhe und die lichte Durchfahrtsbreite des vorhandenen Kreuzungsbauwerkes genügen nicht den Anforderungen des Ausbaus der Wasserstraße, so dass jetzt aus beiderseitiger Veranlassung heraus ein Ersatzneubau für das Kreuzungsbauwerk erfolgt. Dieser wurde auf Antrag des WSA Eberswalde, als notwendige Folgemaßnahme für den Ausbau der Havel-Oder-Wasserstraße, mit Planfeststellungsbeschluss Gz. P-143.3-Mär/24 vom 20.12.2004 durch die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost genehmigt.

Der Brückenneubau schafft Baufreiheit für die Verbreiterung (von 35 auf 55 m Wasserspiegelbreite) und die Vertiefung (von 2,60 auf 4,00 m Wassertiefe) des Oder-Havel-Kanals im Baulos E2 (Marienwerder - Finowfurt) der Scheitelhaltung der HOW. Gleichzeitig wird auch die Baufreiheit für den geplanten Neubau der B167n (Ortsumfahrung Eberswalde) hergestellt, die im Kreuzungsbereich eine neue Anschlussstelle an die Autobahn erhalten soll. Neben dem Neubau der Autobahnbrücke müssen, vor dem Ausbau des Gewässerbettes, auch noch die Ersatzneubauten für die Straßenbrücke Kaiserweg (Überführung der B167 bei HOW km 57,683, im Bau) und die Straßenbrücke Steinfurth (Überführung einer Gemeindestraße bei HOW km 60,042, Bauausführung 2009/10) erneuert werden.

Die Baudurchführung für die Autobahnbrücke erfolgt durch den Landesbetrieb Straßenwesen, NL Autobahn. Die Gesamtkosten für das Projekt liegen bei rd. 7,3 Mio. € und werden zu 48,3% durch die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes finanziert. Die neue Brücke wird, weitgehend baugleich zur neuen Brücke der westlichen Richtungsfahrbahn, als Stabbogenbrücke errichtet. Der Rückbau des alten Brückenüberbaus erfolgt während einer Vollsperrung des Oder-Havel-Kanals vom 14.11., 20:30 Uhr bis 15.11., 22:00 Uhr. Der Straßenverkehr auf der BAB wurde bereits auf die westliche Richtungsfahrbahn umgeleitet. Zur Verbesserung des Lärmschutzes für die Anlieger, werden im Zuge der Baumaßnahme, entlang der Autobahn, Lärmschutzwände mit einer Gesamtlänge von 270 m errichtet.

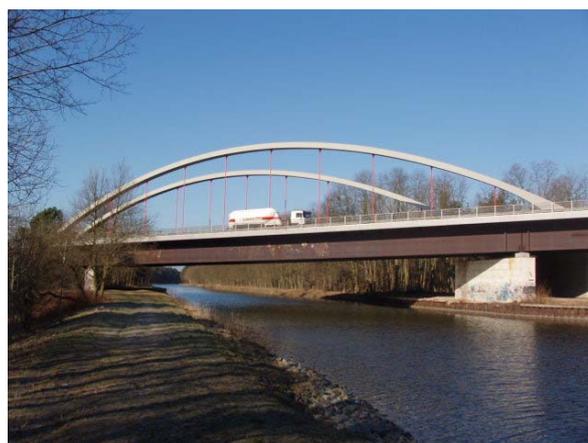


wesentliche Daten der neuen Brücke

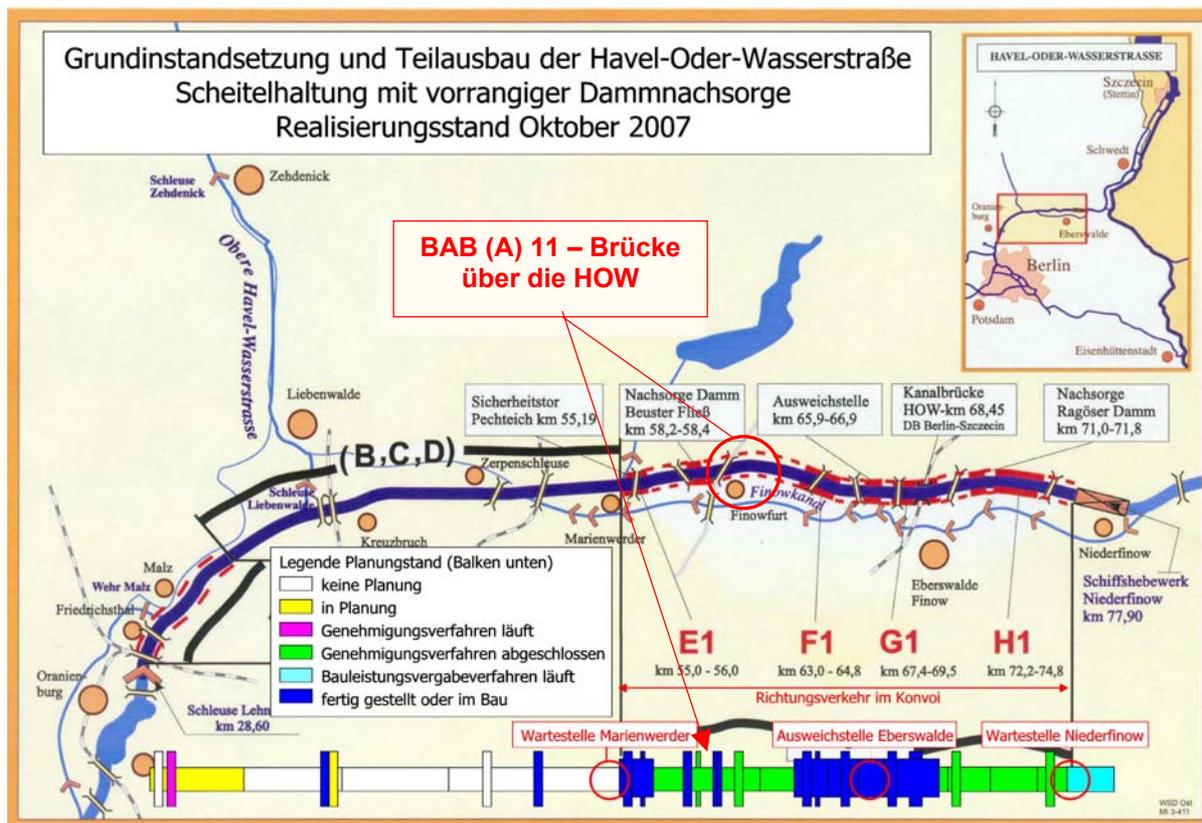
Brückenklasse / Straßenquerschnitt	nach DIN FB 101 / RQ 29,5/2
Stützweite	102,19 m
lichte Weite zwischen den Widerlagern	72,22 m
Kreuzungswinkel	52,045 gon
lichte Höhe über dem Bwo der HOW	5,25 m
Breite zwischen den Geländern	16,86 m
Abstand der Bogenscheiben	14,75 m
Gesamthöhe in Bogenmitte	17,33 m



22.03.2005 – Luftaufnahme von der BAB (A) 11 Brücke über den Oder-Havel-Kanal



21.03.2005 Ansicht des östlichen Brücken-überbaus aus Richtung Osten



Stand der Bearbeitung für die Grundinstandsetzung und den Teilausbau der Scheitelhaltung der HOW.